

## Verein «Aktion Rettung der Luterenbrücke»



In Ennetbühl SG besteht ein sehr originelles historisches Bauwerk, die Luterenbrücke. Sie ist rund 80 Meter lang, hat drei formschöne Bögen mit Öffnungen bis zu 22 Meter und fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Die Brücke wurde 1902 durch das Baugeschäft J. Nescher, Ebnat, in der sogenannten Stampfbetontechnik ausgeführt und hat einen grossen Seltenheitswert.

Die Fahrbahnplatte der Brücke weist Schäden auf, muss instandgesetzt und gegen eindringendes Wasser abgedichtet werden. Das hauptsächliche Tragwerk der Brücke – die drei Bögen und die darauf stehenden Mauern – ist in gutem Zustand. Trotzdem beabsichtigt das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen den **Abriss dieses historisch bedeutsamen und wertvollen Bauwerks**. Sie soll ersetzt werden durch eine konventionelle Spannbetonbrücke. Dagegen wehren sich der Verein «Aktion Rettung der Luterenbrücke» und weitere Kreise mit grosser Entschiedenheit. Anstatt Abriss und Neubau fordert der Verein eine sanfte Erneuerung der historischen Brücke.

International anerkannte Experten des Brückenbaus attestieren der bestehenden Brücke einen grossen historischen Wert und **sehr gute Möglichkeiten für die Erhaltung**. Es bestehen klare Vorstellungen für die Instandsetzung der Fahrbahnplatte bei einspuriger Verkehrsführung während der Bauzeit von rund vier Monaten, sowie für die zukünftige Lenkung der Fussgänger.

Für Abriss und Neubau hat der Kanton rund 6,6 Millionen Franken veranschlagt. Die Erhaltung der bestehenden Brücke und der Bau eines separaten Steges für die Fussgänger wird auf 1,6 Millionen Franken geschätzt. Die Rettung der bestehenden Brücke bringt somit eine **Einsparung von rund 5 Millionen Franken**.

Ein erster Vergleich der Oekobilanzen zeigt zudem auf, dass der geplante Neubau der Brücke etwa viermal soviel CO<sub>2</sub> produziert im Vergleich zur Erhaltung der Brücke.

**Die «Aktion Rettung der Luterenbrücke» fordert vom Kanton St. Gallen den Verzicht auf den Abriss der historisch wertvollen Brücke und stattdessen eine sanfte Erneuerung mit separater Fussgängerführung. Damit können rund 5 Mio Fr. eingespart und die Oekobilanz um einen Faktor 4 verbessert werden.**

Verein «Aktion Rettung der Lutererbrücke»

Die «Aktion Rettung der Lutererbrücke» ist ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Nesslau/ Ennetbühl.

Präsident: **Dr. Walter Ammann**, dipl. Bauing. ETH/SIA, Gampi 878, 9651 Ennetbühl

Adresse des Vereins:

Verein Aktion Rettung der Lutererbrücke

Gampi 878

9651 Ennetbühl

Internet: [www.lutererbruecke.ch](http://www.lutererbruecke.ch) (im Aufbau)

Email: [contact@lutererbruecke.ch](mailto:contact@lutererbruecke.ch) (im Aufbau)

Bank: im Aufbau

Wissenschaftlich-technischer Beirat des Vereins

Der wissenschaftlich-technische Beirat unterstützt als fachlich kompetentes Konsilium die Bestrebungen der «Aktion Rettung der Lutererbrücke» durch Auskünfte und Beratungen.

**Prof. Dr. sc. techn. Eugen Brühwiler**, Professor für Bauwerkserhaltung an der ETH Lausanne (EPFL), Lausanne.

**Prof. Dr. sc. techn. Dr. h.c. Hugo Bachmann**, emeritierter Professor Ordinarius für Baustatik, Konstruktion, Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen am Institut für Baustatik und Konstruktion (IBK) der ETH Zürich, Dübendorf.

**Jürg Conzett**, dipl. Bauing. ETH/SIA, Partner, Conzett Bronzini Partner AG, Bahnhofstr. 3, 7000 Chur

**Dr. iur. Markus Dörig**, Rechtsanwalt, Partner, Badertscher Rechtsanwälte AG, Mühlebachstrasse 32, Zürich

**Prof. Dr. Silke Langenberg**, Professorin für Konstruktionserbe und Denkmalpflege, Institut für Denkmalpflege und Bauforschung (IDB)/ Institut für Technologie in der Architektur (ITA), Departement Architektur, ETH Zürich, Zürich.

**Prof. Thomas Vogel**, emeritierter Professor für Baustatik und Konstruktion, Bereich Konstruktion und Erhaltung am Institut für Baustatik und Konstruktion (IBK) der ETH Zürich, Bülach.

Ennetbühl, 10. Juli 2023